



# Ein Buch für Gottesdienst, Gebet, Glaube, Leben

**Unser Gesangbuch wird am 1. Advent schon (oder erst?) 25!**

1994 – vor 25 Jahren - wurde das jetzige Evangelische Gesangbuch (EG) eingeführt! Manche nennen es immer noch das „neue“ Gesangbuch, obwohl es nun langsam in die Jahre kommt...

Das EG von 1994 in seiner bayrisch-thüringischen Version reichte in seiner Bedeutung über die Einführung eines neuen Gesangbuches weit hinaus. Es sollte ein Buch sein „für Gottesdienst, Gebet, Glaube, Leben“ – wie es im Untertitel heißt – also eines Buches nicht nur für Sonntag früh, sondern auch für den Alltag eines Christenmenschen: Das war völlig neu! **Denn außer Liedern bietet es reichhaltige Gebete und Anregungen für die ganze Woche, für das Kirchenjahr und sogar für verschiedene Lebensabschnitte und Herausforderungen.** Man bedenke nur: ein „Gesangbuch“, das sogar eine Anleitung für eine christliche Patientenverfügung enthält (EG 875)!

Die unterschiedlichen Farben („Gelb“ für den Liedteil, „violett“ für Gottesdienstordnungen und Psalmen und „türkis“ für Gebete und Texte) bieten hilfreiche Orientierung.

Unser „neues“ EG wirkt immer noch frisch, es ist musikalisch keineswegs „ausgeschöpft“. Auch nach 25 Jahren stoße ich noch auf fast unbekannte Melodien und auf anregende Bilder aus der Kunst. Als ein Beispiel nenne ich Oskar Kokoschka's Bild „Christus hilft den hungrigen Kindern“ (EG, Seite 812). Die Zwischentexte waren ein weiteres Novum, weil sie nicht nur aus der christlichen Tradition stammen, sondern aus der ganzen Breite von Literatur und Gesellschaft.

Seit 1994 gibt es freilich etliche schöne, neue Lieder, die man gerne in einem neuen Gesangbuch sehen würde. Allerdings dürfte die Lied-Auswahl noch schwieriger werden: Damit das Buch bloß nicht noch dicker wird, müsste zur Aufnahme vieler neuer Lieder Älteres „ausgemustert“ werden, was seit Jahrhunderten bewährt ist als ein breiter Konsens evangelischer und auch ökumenischer Sing- und Glaubenstradition! Bis zum Erscheinen eines neuen Gesangbuches wird es laut unserer Landeskirche sicher noch 10 Jahre dauern, auch wegen der Abstimmung mit allen anderen Landeskirchen. Vieles ist noch völlig offen: Wird ein neues Gesangbuch ähnlich strukturiert sein wie das bisherige, oder braucht es nur noch ein kleines Heft, während der Großteil der Lieder dann in eine „Lieder-Cloud“ käme mit allerdings dann entsprechend viel höher zu kalkulierenden Kosten für den Erwerb der digitalen Rechte? So wird das gegenwärtige EG sicher noch bis zum Ende der 2020er Jahre seine guten Dienste leisten als eine „Grundversorgung“ für das Singen in der Kirche. Als Ergänzung gibt es seit 2011 das **Liederheft „Kommt atmet auf“** mit etlichen neueren Liedern. Ein Liederbuch für Gottesdienste mit Kindern und Familien ist derzeit in Vorbereitung.

*Kirchenrat Manuel Ritter,  
Referat Spiritualität und Kirchenmusik der Evang. Luth. Kirche in Bayern*